

Farbmanagement für Rollenoffset

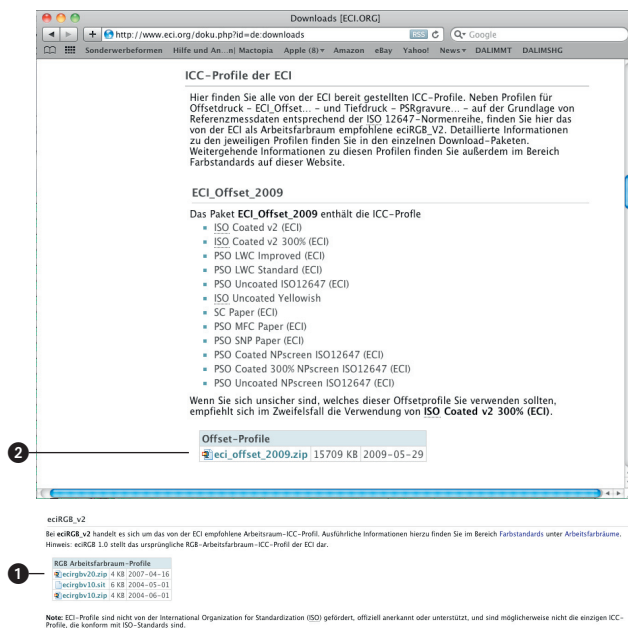
Für eine einwandfrei farbsichere Reproduktion müssen alle Daten – Bild-, Vektor- und Layoutobjekte bis hin zum PDF – im ISO-Farbraum für den Rollenoffset angelegt werden. Dadurch wird eine für dieses Verfahren optimierte Separation der Farbsätze inklusive einer Beschränkung des Farbraumes auf einen Maximalwert von 280% vorgenommen. Das »Zuschmieren« von dunklen Stellen und das »Abklatschen« von gegenüberliegenden Seiten können damit für die Produktion unterbunden werden. Alle nicht in diesem Farbraum angelegten Farbsätze können zu diesen Fehlern und Farbverschiebungen im Fortdruck führen.

Das Anlegen der Farbeinstellungsdatei und das Verwenden des richtigen »PSO LWC Standard«-Profils kann in vier Schritten erfolgen.

Laden der ISO-Profile vom Server der ECI:

Auf dem Webserver der ECI (European Color Initiative) stehen immer die aktuellen ISO-Profile für die Verwendung in einer standardisierten Farbproduktion zur Verfügung.

1. Laden Sie die Profile der ECI unter www.eci.org im Bereich **Download** herunter.



Hinweise für Experten

RGB-Profil: Als Standardprofil für den RGB-Farbraum empfiehlt ECI die Verwendung des *eciRGBv2*-Profils. Laden Sie dieses Profil durch Klick auf **1**.

Eine Konvertierung von RGB nach CMYK sollte ausgehend von diesem Farbraum erfolgen. Ob Sie Ihre RGB-Bilder vom sRGB-, Adobe-RGB- oder einem anderen Farbraum aus nach PSO LWC Standard überführen, ist für die Reproduktion unwesentlich.

CMYK-Profil: Für die verschiedenen Papierklassen und Druckverfahren stehen Standardprofile der ISO zur Verfügung. Darunter finden Sie auch das für den Rollenoffset zu verwendende *PSO LWC Standard*-Profil. Laden Sie alle Profile durch Klick auf *eci_offset_2009.zip* **2**.

2. Kopieren Sie die ISO-Profile – zumindest *eciRGB_v2* und *PSO LWC Standard* – im Anschluss in den Farbmanagement-Profil-Ordner Ihres Systems.

Unter **Mac OS X** empfiehlt es sich, diese Profile unter **Festplatte/Library/ColorSync/Profiles** zu installieren, damit sie benutzerunabhängig zur Verfügung stehen.

Unter **Windows XP** kopieren Sie die Profile für die Verwendung von Adobe-Programmen unter **C:\Programme\Gemeinsame Dateien\Adobe\Color\Profiles**.

Unter **Windows Vista** kopieren Sie die Profile für die Verwendung in der Creative Suite unter **C:\Programme\Common Files\Adobe\Color\Profiles**.

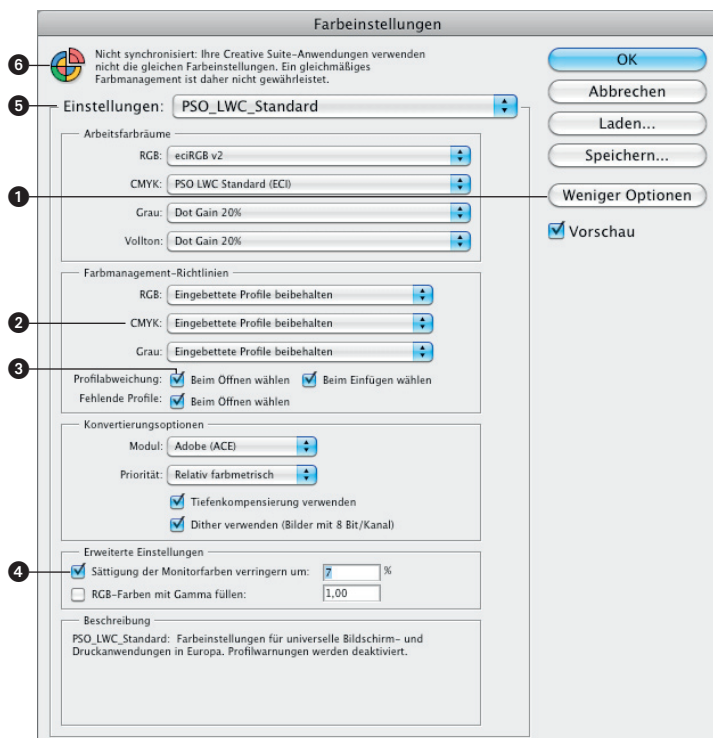
Unter **Windows 7** kopieren Sie die Profile für die Verwendung in der Creative Suite unter **C:\Program Files (x86)\Common Files\Adobe\Color\Profiles**.

Sind die Profile installiert, so müssen Sie noch die Farbeinstellungen für die verschiedenen Programme vornehmen. Adobe-Creative-Suite-Anwender lesen dazu weiter »Farbeinstellungen für Adobe Creative Suite in Adobe Photoshop vornehmen«.

Farbeinstellungen für Adobe Creative Suite in Adobe Photoshop vornehmen:

Die Farbeinstellungen sollten für die Creative Suite in Adobe Photoshop vorgenommen werden, da damit auf alle Komponenten des Farbmanagements zurückgegriffen werden kann.

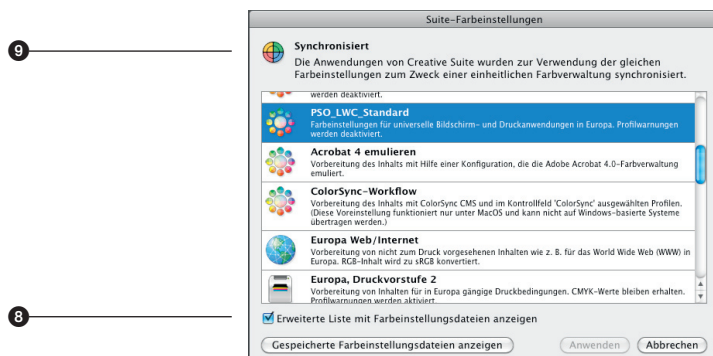
1. Starten Sie Adobe Photoshop CS, und wählen Sie den Befehl **Bearbeiten • Farbeinstellungen** aus. Im erscheinenden Dialog nehmen Sie die nachstehenden Einstellungen vor.



2. Speichern Sie die Einstellungen unter dem Namen **PSO LWC Standard** ab. Drücken Sie dazu den Button **Speichern**. Nach der Speicherung müsste der Namen im Menü **Einstellungen** (5) erscheinen. Das Symbol (6) (hervorgehobenes rotes Dreieck) zeigt uns, dass die Farbeinstellungen derzeit nur für Adobe Photoshop gelten und noch nicht auf andere Applikationen der Creative Suite übertragen wurden.

Synchronisieren der Farbeinstellungen innerhalb der Adobe Creative Suite:

Die soeben angelegte Farbeinstellung kann mit einem Klick über alle Applikationen der Creative Suite hinweg synchronisiert werden. Starten Sie dazu Adobe Bridge, und rufen Sie dort den Befehl **Bearbeiten • Creative Suite Farbeinstellungen** auf. Im erscheinenden Dialog wählen Sie das gespeicherte Set –PSO LWC Standard – aus und bestätigen die Wahl durch Klick auf den Button **Anwenden** (7).



Hinweise für Experten

Die Auswahl der Profile ist nicht möglich: Sollten Sie keinen Zugriff auf die zuvor installierten Profile haben, so kann das zwei Gründe haben.

1. Photoshop muss neu gestartet werden, um die Profilliste zu aktualisieren.
2. Klicken Sie auf den Button **Mehr Optionen** (1).

Farbmanagement-Richtlinien: Führen Sie in den Richtlinien keine automatische Konvertierung in den Farbraum durch – Auswahl von **Eingebettete Profile beibehalten** (2) für alle Farbräume –, und lassen Sie sich Fehler, die durch **Profilabweichung** bzw. **fehlende Profile** entstehen, durch Aktivieren der Checkboxes (3) in den Programmen anzeigen.

Nur wenn Sie beim Öffnen eines Dokuments auf den Missstand hingewiesen werden, können Sie die entsprechenden Korrekturen im Grafik-, Bildbearbeitungs- und Layoutprogramm vornehmen.

Erweiterte Einstellungen: Farben werden am Monitor gerne zu kontrastreich angezeigt. Damit Sie eine bessere Anmutung des erzielbaren Ergebnisses bekommen, empfehlen wir, die Sättigung der Monitorfarbe (4) für Adobe Photoshop zu verringern. *Das Reduzieren der Sättigung für die Monitorfarbe ist nur für Adobe Photoshop einstellbar und ist nicht innerhalb der ICC-Norm standardisiert. Welchen Prozentwert Sie dabei einstellen müssen, hängt von Ihrem Monitor ab. Die Praxis hat gezeigt, dass Werte von 5 bis 10 % meistens die beste Anmutung für das erzielbare Endergebnis sind.*

Hinweise für Experten

Die Auswahl des gespeicherten Sets ist nicht möglich: Sollten Sie keinen Zugriff auf das zuvor gespeicherte Set haben, so müssen Sie die Checkbox **Erweiterte Liste mit Farbeinstellungsdateien anzeigen** (8) aktivieren.

Damit haben Sie allen Applikationen der Creative Suite dasselbe Farbeinstellungsset hinterlegt. Als Zeichen, dass die Farbeinstellungen synchronisiert sind, ändert sich das Symbol (9) durch ein grünes Eck rechts oben.